

# Asphalt für Güterwege

**Grundsatzbeschluss** | Damit nicht so oft saniert werden muss, soll nun einmal asphaltiert werden. Gemeinde zahlt 20 Prozent der Kosten, der Rest wird durch Förderungen finanziert.

Von Tina Schmoranz

**HÖFLEIN** | Von einem Grundsatzbeschluss zu einer kurzen Grundsatzdiskussion über die Steuerpolitik des Staates führte Punkt 7 der montägigen Gemeinderatssitzung: „Preis-anpassung Güterwege“.

„Im Zuge der Wegeerhaltung wollen wir jene Wege, für die aufgrund massiver Ausspülungen sonst jährlich Sanierungskosten anfallen, langfristig asphaltieren. Momentan auf der Prioritätenliste: Viehtrift und Wiener Weg“, erklärt Bürgermeister Otto Auer.

Die Kosten für die Asphaltierung trägt zu 50 Prozent das Land Niederösterreich, zu 30 Prozent der EU-Strukturfonds

und 20 Prozent muss die Gemeinde selbst übernehmen. „Der Fördertopf aus Niederösterreich dafür ist schon leer, eventuell wird er aber mit Mitteln aus anderen Bundesländern gefüllt. Wenn Geld da ist und wir das Projekt angehen möchten, ist es wichtig, für den Zuschuss schon mal gereiht zu sein“, so Auer in der Sitzung.

## Wegen Kostenerhöhung eine SP-Gegenstimme

Die für den Grundsatzbeschluss angenommenen Projektkosten erhöhten sich um 30 Prozent, beim Wiener Weg auf 130.000 Euro, bei der Viehtrift auf 195.000 Euro gegenüber den Annahmen im Rahmen ei-

ner ersten Debatte vor wenigen Monaten.

„Aufgrund dieser Erhöhung, die ja auf die erhöhten Asphaltkosten zurückzuführen ist, werde ich diesem Grundsatzbeschluss nicht zustimmen. Ich möchte hier ein Zeichen setzen, es kann nicht sein, dass Staat und Land ständig Kosten und Steuern erhöhen und eventuell mit Förderungen dann wieder entgegen wirken. Das ist hier ähnlich wie beim Sprit, der Staat kassiert ab“, begründet SPÖ-Gemeindevorstand Anton Schodritz seine Gegenstimme.

Der Rest des Gemeinderates stimmte für den grundsätzlichen Beschluss, bei Baubeginn 20 Prozent der Baukosten als Gemeinde zu tragen.



Künftig sollen die Güterwege der Gemeinde sukzessive asphaltiert werden. Foto: Waldhäusl